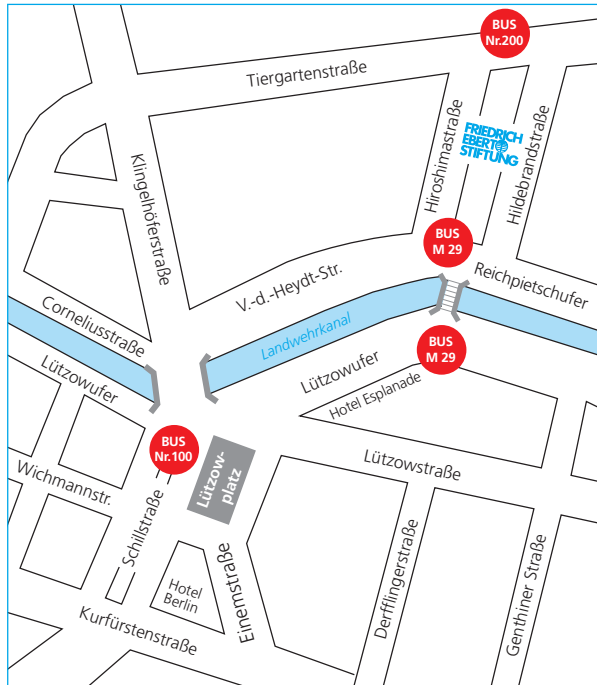


Veranstaltungsort

Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17 · 10785 Berlin-Tiergarten
Telefon: (030) 26 93 56



Fahrverbindungen

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Hildebrandstraße
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.

Um Anmeldung wird gebeten.

Verantwortlich:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin
Fon: 030-26 935-827
Fax: 030-26 935-857
E-mail: ForumBerlin@fes.de

Einladung



Foto: Heike Wächter

Insolvenzrecht für kleine und mittlere Unternehmen:

Erfahrungen, Probleme, Perspektiven

Freitag, 17. Juni 2005

15.00 Uhr



Forum Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren hat die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland stark zugenommen. So meldeten im Jahr 2004 knapp 40.000 Unternehmen Insolvenz an.

Mit der Reform des Insolvenzrechts von 1999 sollen Sanierungen und Weiterführungen insolventer Unternehmen gefördert werden. Dennoch bedeutet eine Insolvenz für viele Unternehmen nach wie vor einen Makel, der ihren Ruf oft langfristig beschädigt und häufig zur Zerschlagung des Betriebs führt. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind davon betroffen, weil sie über weniger Ressourcen verfügen, um sich mit insolvenzrechtlichen Fragen zu beschäftigen.

Alle am Insolvenzverfahren beteiligten Akteure bewegen sich in einem ständigen Spannungsfeld zwischen Zerschlagung und Sanierung, zwischen berechtigten Forderungen der Gläubiger und dem Erhalt des Unternehmens. So müssen die Beschäftigten bei Insolvenzverfahren erhebliche Nachteile befürchten, und gerade Mitarbeiter kleinerer Unternehmen sind dabei deutlich schlechter gestellt. Auf Unternehmerseite bestehen häufig Schwierigkeiten, Forderungen einzutreiben und dringend benötigte Kredite zu erhalten. Der Insolvenzverwalter schließlich hat unter schwierigsten Bedingungen einen Ausgleich herzustellen.

Mit der Veranstaltung „Insolvenzrecht für kleine und mittlere Unternehmen: Erfahrungen, Probleme, Perspektiven“ wollen wir nachfragen, welche Erfahrungen die an einem Insolvenzverfahren beteiligten Akteure bislang gemacht haben. Wo gibt es konkrete Probleme und wie können KMU gestärkt werden? Wir laden Sie recht herzlich ein, bei unserer Tagung darüber zu diskutieren.

Forum Berlin
Friedrich-Ebert-Stiftung

Insolvenzrecht für kleine und mittlere Unternehmen

Freitag, 17. Juni 2005 um 15.00 Uhr

**Eine Veranstaltung
der Friedrich-Ebert-Stiftung
im Konferenzsaal Hiroshimastraße 17
in 10785 Berlin-Tiergarten**

- 15.00 Uhr Begrüßung
Irina Mohr
Leiterin Forum Berlin
- 15.10 Uhr Einführung:
Aktuelle Probleme des Insolvenzrechts
Karin Schubert
Bürgermeisterin und Senatorin für Justiz
des Landes Berlin
- Sanierung vor Zerschlagung: Das reformierte
Insolvenzrecht in Politik und Praxis**
- 15.30 Uhr **Aus Sicht eines Insolvenzverwalters**
Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning
Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter
- 15.45 Uhr **Aus Sicht der Gewerkschaften**
Wilhelm Bichlmeier
Rechtsanwalt
- 16.00 Uhr **Aus Sicht der Unternehmen**
Rüdiger Eisele
Rechtsanwalt, Bundesverband mittel-
ständische Wirtschaft e. V.
- 16.15 Uhr Nachfragen/Diskussion
- 16.30 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr **Podiumsdiskussion:**

**Perspektiven des Insolvenzrechts: Wie können
kleine und mittlere Unternehmen gestärkt
werden?**

Guido Stephan, RiAG,
Bundesministerium der Justiz

Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau
Hochschule Bremen

Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning
Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter

Wilhelm Bichlmeier
Rechtsanwalt

Rüdiger Eisele
Rechtsanwalt, Bundesverband mittel-
ständische Wirtschaft e. V.

Tagungsmoderation:

Annette Wilmes
Journalistin

18.00 Uhr Ausklang bei Imbiss und einem Glas Wein